

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	NEUBAU DER THEATERWERKSTÄTTEN
Art:	BIM-Pilotprojekt;digitale u. kollaborative Planung
Auftraggeber/in:	Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Dauer:	Beginn: 09/2018 Ende: 2019
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Die Theaterwerkstätten der Nds. Staatstheater Hannover GmbH befinden sich derzeit zentral im Stadtkern Hannovers. Dieses ist aus kapazitätstechnischen Gründen durch einen Neubau zu ersetzen.
Gesamtziel:	In diesem Projekt kommt die digitale BIM-Methodik (Building Information Modeling) zum Einsatz, um eine kosten- und termintransparente Projektdurchführung sowie eine gute Kommunikation zu erreichen.
Beschreibung:	Im Rahmen der Vergabe der Planungsleistung wurde der Nachweis zur Eignung sowie ein Konzept zur Anwendung der BIM-Methodik abgefordert. Die Leistung wurde an einen Generalplaner vergeben, der im Rahmen seiner jeweiligen Fachplanungen ein gemeinsames Modell koordinieren und dieses auf einer digitalen Plattform zu Kollaborationszwecken vorhält. Das Planungsteam erarbeitete zu Projektbeginn einen BIM-Projektentwicklungsplan, der die projektspezifische Vorgehensweise und Zusammenarbeit definiert. Aktuell befindet sich das Projekt kurz vor Abschluss der Entwurfsplanung.
Vision:	Durch die Zusammenarbeit am digitalen Modell erwarten sich der Auftraggeber und die Projektbeteiligten eine höhere Belastbarkeit von Kosten- und Terminprognosen als in konventionellen Projekten. Durch die Arbeit am digitalen Modell wird eine kollaborative Zusammenarbeit und das Miteinander im Projektgeschäft befördert. Insbesondere im Hinblick auf die besonderen Anforderungen, die sich im Rahmen einer Theaterwerkstatt ergeben, können Planungsentscheidungen und die Einbindung des (öffentlichen) Auftraggebers besser gestaltet und Planungsentwürfe nachvollziehbar dargelegt werden.
Budget und Finanzierung:	16,1 Mio EUR netto; öffentliche Förderung
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Prof. Klemt-Albert; Institut für Baumanagement und Digitales Bauen, LUH. Jürgen Braasch: Kaufmännischer GF Nds. Staatstheater